

Call for Membership für einen Arbeitskreis der ARL: „Ökosystemleistungen in der räumlichen Planung“

Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) ist ein Kompetenzzentrum für Fragen nachhaltiger Raumentwicklung im außeruniversitären Forschungsbereich und forscht aus inter- und transdisziplinärer Perspektive zu raumwirksamen gesellschaftlichen Herausforderungen. Organisiert ist die ARL als Netzwerk von Fachleuten für Fragen der Raumentwicklung. Diese kommen aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen und beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs in der ARL.

An der ARL wird ein Arbeitskreis zum Thema „Ökosystemleistungen in der räumlichen Planung“ eingerichtet. Zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis werden PlanungspraktikerInnen und WissenschaftlerInnen mit Expertise auf den Gebieten der räumlichen Planung (Raumplanung, Landschaftsplanung und weitere Fachplanungen) gesucht, die sich durch dieses Thema angesprochen fühlen. Leiter des Arbeitskreises ist Jun.-Prof. Christian Albert (Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung), die Geschäftsführung übernimmt Dr. Rieke Hansen (RWTH Aachen, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur).

Thema und fachlicher Hintergrund

Die vielfältigen Leistungen des Naturhaushalts und seiner Bestandteile wie Boden und Gewässer sowie die Biodiversität sind gerade bei steigendem Nutzungsdruck zu erfassen, zu bewerten und umfassender in Entscheidungsprozessen zur Raumnutzung zu berücksichtigen – insbesondere in der räumlichen Planung. Das vieldiskutierte Konzept der Ökosystemleistungen (ÖSL) hat großes Potenzial, die gesellschaftliche Bedeutung von Natur und Landschaft auf eine neue Art zu bewerten und zu kommunizieren. Es kann damit dazu beitragen, ökosystemrelevante Aspekte besser in flächenrelevanten Entscheidungen zu berücksichtigen.

Anliegen und Ziele des geplanten Arbeitskreises

Auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen und planungspraktischen Diskussion und zahlreicher innovativer Ansätze soll der Arbeitskreis einen Beitrag dazu leisten, Erfahrungen mit dem Einsatz des Konzepts der Ökosystemleistungen in der räumlichen Planung in Deutschland zusammenzutragen. Im Hinblick auf Forschungslücken und Praxisempfehlungen sollen aktuelle Strategien und Instrumente für die praktische Anwendung evaluiert werden.

Der Arbeitskreis will eine Brücke vom Konzept der ÖSL in die räumliche Planungspraxis schlagen, sodass der Austausch mit VertreterInnen der „Anwenderpraxis“ in Kommunen und Regionen ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit sein wird. Dabei kooperiert der Arbeitskreis mit dem Innovationsnetzwerk Ökosystemleistungen Deutschland – ESP-DE. Der Fokus des Arbeitskreises richtet sich auf die räumliche Planung auf der regionalen bzw. Kommunen-übergreifenden Ebene sowie auf formelle und informelle planerische Instrumente und Strategien.

Themenkomplexe und Forschungsfragen

Die Diskussionsinhalte und angestrebten Produkte des Arbeitskreises werden in einer konstituierenden Sitzung gemeinsam diskutiert und beschlossen. Grundsätzlich will sich der AK folgenden Themenkomplexen widmen:

- *Integration in Planungsverfahren:* Zur Nutzung des Konzeptes der Ökosystemleistungen in der räumlichen Planung gibt es viele offene Fragen: Wie wird das Konzept bisher in der Planung integriert? Wo besteht ein Mehrwert einer Integration des Konzepts gegenüber bestehenden Instrumenten? Was sind angemessene Instrumente und Verfahren, um Ökosystemleistungen umfassender in Planungsverfahren zu berücksichtigen? Inwiefern können aktuell vieldiskutierte Anforderungen wie der Einbezug von lokalem Wissen sowie multidimensionale Bewertungen aufgegriffen werden?
- *Aushandlungsprozesse und Kommunikation:* Bisher besteht eine erhebliche Lücke zwischen der Diskussion des Ökosystemleistungskonzepts in der Wissenschaft und dem tatsächlichen Einsatz bzw.

der Einsetzbarkeit in der Praxis. Angesichts der Grenzen, die Ressortzuständigkeiten und Verwaltungsebenen darstellen, erfordert die Anwendung des Ökosystemleistungskonzeptes in der räumlichen Planung integrative Herangehensweisen. Dies erfordert Aushandlungsprozesse und kommunikative Strategien in der Planung. Wie wird die Bedeutung von Ökosystemleistungen in Planungsprozessen zielführend vermittelt? Wie können die Rahmenbedingungen für ressortübergreifende Ansätze verbessert werden?

- *Synthese aus Praxisbeispielen und Wissenschaft*: Der Arbeitskreis soll auf Erkenntnissen aus dem aktuellen Stand der Forschung sowie Erfahrungen aus vorbildlichen Praxisbeispielen (best practices) aufbauen und diese im Sinne einer Synthese zusammenführen. Diese Synthese wird auf zwei Arten erfolgen – im Hinblick auf Empfehlungen für die Anwendung des Ökosystemleistungskonzeptes in der räumlichen Planungspraxis und mit Bezug auf eine englischsprachige Darstellung des Standes des Wissens in Deutschland als Impuls für die internationale Debatte.

Organisation

Ein ARL-Arbeitskreis hat in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren und kommt zweimal im Jahr zusammen. Er umfasst max. 12 Mitglieder. Soweit der Arbeitskreis dazu eine Notwendigkeit sieht, besteht die Möglichkeit, ExpertInnen zu Vorträgen einzuladen.

Die Mitglieder verfassen ein Arbeitsprogramm, leisten Beiträge zum Gesamtergebnis des AK und tragen zu einer allgemeinverständlichen Kommunikation der Ergebnisse bei. Es können Beiträge in referierten Fachzeitschriften und/oder in den Veröffentlichungsreihen der ARL oder in weiteren geeigneten Formen erfolgen. Als konkrete Produkte vorgeschlagen sind u.a. individuelle Beiträge der AK-Mitglieder zu einer editierten Sonderausgabe der Fachzeitschrift Raumforschung und Raumordnung, ein Praxisleitfaden im Open Access Format sowie ein gemeinsam verfasster Syntheseartikel in der Fachzeitschrift Landscape and Urban Planning.

Reisekosten für die Treffen des AK werden seitens der ARL im Rahmen des BRKG erstattet.

Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises wird voraussichtlich im *Frühjahr 2019* stattfinden.

Ihre Bewerbung

Der Call for Membership richtet sich an VertreterInnen einschlägiger wissenschaftlicher Disziplinen, VertreterInnen der Praxis (räumliche Planung und planungsnaher Bereiche) und Politik. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, senden Sie uns bitte bis zum

17.8.2018

Ihre schriftliche Bewerbung zu.

Diese beinhaltet eine kurze Skizze (maximal 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Ihrer inhaltlichen Bearbeitungsvorstellungen, die den Zusammenhang zu den Zielen/Arbeitsschwerpunkten aufzeigt und einen kurzen Lebenslauf. Bitte schicken Sie uns auch max. drei in diesem Zusammenhang relevante Publikationen (pdf) bzw. Berichte über/Links zu Projekten oder Planungsfällen, an denen Sie maßgeblich beteiligt waren.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte per mail (pdf) an Dr. Barbara Warner, ARL, Referat Ökologie und Landschaft: warner@arl-net.de. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Christian Albert, Leibniz Universität Hannover, IUP: albert@umwelt.uni-hannover.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Für Informationen zur Akademie für Raumforschung und Landesplanung: www.arl-net.de.

ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung / Hohenzollernstraße 11 / 30161 Hannover
Dr. Barbara Warner, Referat Ökologie und Landschaft / warner@arl-net.de / 0511 34842 22